

Herren 2: Gebraucher Tag bei der 27:29-Niederlage in Mindelheim

Geschrieben von: mho

Montag, den 29. Oktober 2018 um 14:29 Uhr - Aktualisiert Montag, den 29. Oktober 2018 um 14:29 Uhr

Pleite, Pech und (Auto)Panne - mit diesen Schlagworten lässt sich der Ausflug von Gilchings zweiter Männermannschaft zur dritten Garnitur des TSV Mindelheim treffend beschreiben.

Max Schauzer präsentierte unter sehr ähnlichem Titel einst die größten Reinfälle der Woche, und der Slogan "Reinfall" passt auch ganz gut zur am Samstag Abend gezeigten Leistung. Denn unsere Zwote, diesmal bestehend aus dem harten Kern der Mannschaft, jedoch ohne den erkrankten Florian Schneider, und einigen Recken aus der Dritten und Spielern aus der mA (allen hierfür ein Dankeschön!) schaffte es leider zu keinem Zeitpunkt der Partie und in keinem Mannschaftsteil an die Normalform heranzureichen. Im Angriff wurden zu viele Fehler gemacht, in der Abwehr zu zögerlich und passiv agiert und auch die Torhüter konnten nicht an die in den letzten Spielen gezeigten Leistungen anknüpfen.

Dennoch sah es bis zur Halbzeitpause danach aus, dass bei Mindelheim 3 trotz mäßiger Leistung was Zählbares zu holen wäre, die Falken lagen von Beginn an immer in Führung und hatten bis zur Pause beim Stand von 12:15 auch einen kleinen Vorsprung erarbeitet. Doch im zweiten Durchgang verstärkten sich die oben genannten Mängel dann nochmals etwas, so dass die Gastgeber ihre Chance witterten (und nutzten) und beim Stand von 18:18 in der 41. Minute erstmals ausgleichen konnten. Danach konnte sich bis zum 26:26 keine Mannschaft mehr entscheidend absetzen, ehe die Gilchinger Mindelheim mit 2 Ballverlusten zu 2 schnellen Toren einluden, was die Partie dann letztlich auch entschied. Danach konnte zwar jede Mannschaft noch jeweils einmal treffen (Endstand 29:27 für Mindelheim), doch die verdiente Niederlage für Gilching stand fest, die Luft war raus.

Letzteres galt zu allem Überfluss dann auch noch für einen Autoreifen auf der Heimfahrt, so dass ein Teil des Teams die Rückfahrt auch noch im Abschleppwagen antreten musste - eine Pleite, Pech und Autopanne halt.